



Am Faschingswochenende führte der Kreisjugendring (KJR) Augsburg-Land erneut sein inklusives Familienwochenende durch. Neun Familien aus dem Landkreis trafen sich auf dem Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle bei Zusmarshausen. Die Kinder, mit und ohne Beeinträchtigung, waren zwischen drei und elf Jahren alt. Während die Eltern sich mit einem erfahrenen Team aus Pädagoginnen und systemischen Elternberaterinnen mit dem großen Thema Erziehung auseinandersetzen konnten, war für die Kinder ein abwechslungsreiches Programm geboten. Abgerundet wurde das Wochenende durch gemeinsame Aktionen wie eine Nachtwanderung und das Gestalten einer individuellen Familienkerze. Die Eltern nutzten die Zeit zum Erfahrungsaustausch. „Es war eine sehr bereichernde Auszeit“, berichtet Lisa Sauer, Pädagogin für Inklusion beim KJR und Organisatorin der Freizeit. „Das Interesse war immens“, was ihr den großen Bedarf nach einem solchen Angebot erneut deutlich machte, sagt sie. „Leider konnte nur ein kleiner Teil der angemeldeten Familien mitgenommen werden.“ Deshalb ist ein weiteres Angebot für den Herbst geplant. Interessierte Familien aus dem Landkreis können sich jetzt schon per E-Mail (l.sauer@kjr-al.de) bei Lisa Sauer melden. Foto: Lisa Sauer

Lore Buchner ist seit 25 Jahren Wirtin auf dem Lechfeld

Beim Bayerischen Abend kommen viele Stammgäste in den „Lechfelder Garten“. Zehn Jahre lang war sie die Sportheim-Wirtin.

Klosterlechfeld Mit einem kulinarischen Bayerischen Abend feierte Lore Buchner in ihrer Gaststätte „Lechfelder Garten“ ihr 25-jähriges Jubiläum als Wirtin in Klosterlechfeld. Dazu gratulierte ihr auch Bürgermeister Rudolf Schneider, und es kamen viele Stammgäste von beiden Seiten des Lechs.

Lore Buchner lebt seit 54 Jahren im benachbarten Scheuring. „Der Liebe wegen, denn dorthin habe ich geheiratet“, sagt die gebürtige Untermeitingerin. Dort übernahm sie 1986 mit dem Reservistenheim ihr erstes Lokal. Sieben Jahre später bewirtete sie die Gaststätte in der Lechrainhalle am Sportplatz. Dort veranstaltete sie auch Hochzeits- und Vereinsfeiern sowie Disco-Abende. Die Klosterlechfelder Veteranen- und Soldatenkameradschaft kehrte regelmäßig bei ihrer



Bürgermeister Rudolf Schneider gratulierte Lore Buchner zum 25-jährigen Jubiläum als Wirtin in Klosterlechfeld. Foto: Hieronymus Schneider

Winterwanderung bei Lore Buchner ein. „So eine Wirtin könnten wir in Klosterlechfeld brauchen“, sagten sie immer wieder. Im Jahr 2000 war es dann so weit.

Der TSV Klosterlechfeld suchte einen Pächter für die Sportheim-Gaststätte, und der damalige Vorsitzende Manfred Ortlieb hörte auf die Empfehlung der Veteranen. Zehn Jahre lang bewirtete Lore Buchner die Fußball- und Sportfreunde zu aller Zufriedenheit. Im Jahr 2010 kam dann die Möglichkeit zur Übernahme des „Lechfelder Gartens“ gleich gegenüber der Sportanlage.

Weil der Vertrag beim Sportheim ohnehin auslief, griff Lore Buchner zu. Seitdem führt die nunmehr 72-Jährige mit Unterstützung ihrer Familie die bayerische Wirtenschaft in Klosterlechfeld. Hieronymus Schneider



Jüngst fand das Königsschießen der Hubertusschützen Langerringen mit anschließender Proklamation im Schützenheim statt, bei dem sich insgesamt 29 Schützen beteiligten. Schützenkönigin der Jugend ist Theresa Zech, gefolgt von Annalena Benesch und Anna Rudel. Den neuen Titel des Schützenkönigs im Luftgewehrschießen sicherte sich Franz Erber, gefolgt von Carina Hegmann und Clemens Renner. Bei der Disziplin Luftpistole erkämpfte sich Stefan Mayr vor Philipp Jacob und Uschi Weimeir den Königstitel. Foto: Harald Vogel

Spitze beim Seniorenturnier rückt enger zusammen

Die dritte Runde des Senioren-Auflageturnier im Schützengau Lech-Wertach.

Landkreis Augsburg Zum dritten Durchgang des Senioren-Turniers für Auflageschützen im Gau Lech-Wertach kamen 40 Seniorinnen und Senioren aus acht Vereinen an die Stände der SG Schwabegg.

Den Tagessieg teilten sich mit je 299 Ringen Walter Stölzle und Ludwig Wessinger von Hubertus Oberottmarshausen sowie Franz Missbichler von den Brunnenschützen Königsbrunn. Mit nur einem Ring weniger kamen seine Vereinskolleginnen Brigitte Missbichler und Marianne Lehmeier auf 298 Ringe. In der Mannschafts-

wertung setzten sich damit die Brunnenschützen Königsbrunn mit 895 Ringen durch. Sie verweisen Hubertus Oberottmarshausen, 893 Ringe und die SG Schwabegg, 890 Ringe auf die Plätze.

Durch diese Ergebnisse rückt die Spitze in der Gesamtwertung enger zusammen. So hat die SG Schwabegg nun 2677 Ringe und damit nur noch zwei Ringe Vorsprung auf die beiden Verfolger, Hubertus Oberottmarshausen und Brunnenschützen Königsbrunn mit je 2675 Ringen. Auch in der Einzelwertung ist noch nichts entschieden. Hier führt nach dem drei

von fünf Durchgängen Ludwig Wessinger, Hubertus Oberottmarshausen mit 896 Ringen. Die ersten Verfolger folgen mit 894 Ringen, somit nur zwei Ringe Rückstand. Dies sind sein Vereinskollege Walter Stölzle, sowie Peter Zerle für Edelweiß Bobingen. Auch die weiteren Plätze folgen mit nur wenig Abstand. Wenn man dann noch berücksichtigt, dass für die Einzelwertung nur die besten vier Ergebnisse berücksichtigt werden.

Der nächste Durchgang findet am Samstag, 15. März, ab 13.30 Uhr bei Hubertus Oberottmarshausen statt. Horst Gschwendtner



Eine Ehrung gab es kürzlich im Rahmen der 63. Generalsversammlung des Musikvereins Walkertshofen im Pfarrheim. Daniela Dworschak bekam für 25 Jahre Chorleitung eine Ehrung vom Chorverband Bayerisch Schwaben in Form einer Urkunde mit Anstecknadel. Dworschak ist seit 25 Jahren für die beiden Chöre im unermüdligen Einsatz tätig und leitet die Chöre mit sehr großem Engagement. Bei zahlreichen Auftritten bei Taufen und anderen Veranstaltungen sind die beiden Chöre zu hören. Sie freut sich immer über „neue Gesichter“ in den Chören, war in ihrem Bericht auf der Generalversammlung zu hören. Foto: privat

Bewährtes Team bleibt im Amt

Positiver Jahresrückblick des Reit- und Fahrvereins Schwabmünchen.

Schwabmünchen Bei der Jahreshauptversammlung des Reit- und Fahrvereins Schwabmünchen blickte die Vorsitzende Susanne Simmet mit 95 Mitgliedern sehr positiv auf ein Jahr 2024 zurück.

Nach der Begrüßung der Vorsitzenden wurden die Finanzen des Vereins erläutert. Der Verein mit 434 Mitgliedern steht finanziell gut da, obwohl im vergangenen Jahr einige Investitionen getätigt wurden. Das große Reitturnier im Juli und das Voltigierturnier auf der eigenen Anlage waren ein großer Erfolg. Anschließend berichtete Sportleiterin Karin Haußmann von den vielen Erfolgen der Sportler des Vereins. Insgesamt 40 erfolgreiche Turnierreiter belegten auf 64 verschiedenen Turnieren Siege als auch Platzierungen für den Verein. Nicht nur im Reiten auch im Voltigieren waren die Sportler erfolgreich, sodass es sogar bis zu einem Start in Aachen beim Deutschen Voltigierpokal reichte.

Besonders geehrt wurden einige Reiter mit mehr als zehn Siegen/Platzierungen im Jahr 2024. Langjährige Vereinsmitglieder wurden geehrt. Auch im Vorstand gab es keine Veränderungen und das gesamte Gremium wurde einstimmig gewählt. So werden die Aufga-



Das ist der Vorstand des Reit- und Fahrvereins Schwabmünchen. Foto: Felix Haußmann

ne verteilt: Erste Vorsitzende Susanne Simmet, Zweiter Vorsitzender Florian Müßig, Schatzmeisterin Ariane Gistel, Schriftführerin Sandra Wiedemann, Jugendleiterin Lina Jahn, Sportwart Karin Haußmann, Freizeitbeauftragte Inka Kindler, Technischer Leiter Roland Seibold, Beisitzer Michaela Bischoff, Johannes Glaisner, Stefan Hümpfner, Katja Weh-Gleich und Dominique Schuster.

Mit einem Ausblick auf das Jahr 2025 wurde die Jahreshauptver-

sammlung beendet. Hier steht die Fertigstellung des Hauses und der Paddocks im Vordergrund. Auch einige Termine zum Notieren wurden bekannt gegeben: 5. April Breitensporttag Voltigieren, 5. und 6. April Vierkampf und Breiten-sporttag Reiten, 5. und 6. Juli großes Reitturnier, 21. September Flohmarkt, 11. und 12. Oktober Voltigierturnier LPO/WBO und dieses Jahr wieder das Weihnachtsmärchen am 29. und 30. November. Inka Kindler

Sie haben das Wort!

Unter dem Titel „Namen & Neuigkeiten“ ist hier Platz für Artikel und Fotos von Vereinen, Schulen, Kirchen sowie anderen Gruppierungen und Einrichtungen aus dem Landkreis Augsburg. Sie haben so die Möglichkeit, einen Teil der Zeitung mitzugestalten und sich dazu öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.

Wenn Sie etwas Inhaltliches beisteuern wollen, dann laden Sie Ihren Text und ggf. Bilder über unser Portal unter www.azol.de/upload hoch.

Unsere Redaktion prüft, was veröffentlicht werden kann, nimmt aber keine redaktionellen Veränderungen vor. Mit diesem Angebot wollen wir unsere regionale Verankerung ausweiten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten!